

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL

Des Runden Tisches „Hilfe für geflüchtete Menschen aus der Ukraine“

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
31.03.2022	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Gemeindesaal der ev. KG Horn, Horner Heerstr. 28

TEILNEHMER*INNEN

Gastgebende:	Pastor Stephan Klimm (Ev. Kirchengemeinde Horn) Saskia Schultheis, Gabriele Petrausch-Warnecke (Ev. Andreas-Gemeinde) Florian Schneider (Pfarrei St. Katharina von Siena – Kirche St. Georg) Beirat Horn-Lehe Inga Köstner, Charlotte Eckardt (Ortsamt Horn-Lehe, Protokoll)
Gäste:	Barbara Schneider (Gemeinsam in Bremen) Detlev Busche (Fluchtraum Bremen) Lars Ackermann (Zuflucht Bremen) Petra Katzorke Gudrun Stuck (Beirat Horn-Lehe) Tatjana Luehrs, Dr. Anne Kroh (Gymnasium Horn)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Was ist ein Runder Tisch?
3. **Sachstand Bremen (Bericht aus dem Sozialressort)**
4. Gemeinnützige Organisationen und Initiativen
 - Gemeinsam in Bremen (Barbara Schneider, GiB-Koordinatorin)
 - Fluchtraum Bremen (Detlev Busche)
 - Zuflucht Bremen (Lars Ackermann)
5. Organisation von Unterstützung
 - Wohnraum (Petra Katzorke)
 - Amtsgänge erleichtern – Orientierungshilfe
 - Deutschsprachangebote (Gabriele Petrausch-Warnecke, Gudrun Stuck)
 - Treffpunkte – Sport, Freizeit
 - Aufnahme in Schule und Kita oder andere Betreuungsangebote (Tatjana Luehrs, Frau Dr. Kroh)
 - Spenden – Kleider-, Sach-, Geldspenden
 - Welche Hilfen allgemein?
6. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung

Pastor Klimm begrüßt die geladenen Gäste und die vielen Interessierten aus dem Stadtteil. Frau Köstner lädt dazu ein, sich auf die ausliegenden Listen für einen E-Mail-Verteiler einzutragen, über den neben allgemeinen Informationen auch ein regelmäßiger Newsletter verschickt werden soll.

Zu TOP 2: Was ist ein Runder Tisch?

Ein Runder Tisch ist ein Zusammenkommen von betroffenen Interessengruppen, um gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten. Beim Runden Tisch kommen verschiedene Interessengruppen unter anderem Kirchengemeinden, gemeinnützigen Organisationen, Sportvereine, Schulen und Kitas, der Beirat Horn-Lehe und das Ortsamt sowie interessierte und engagierte Bürger:innen zusammen. Ziel der Veranstaltung ist es Informationen weiterzugeben und damit Transparenz in den aktuellen Geschehnissen zu schaffen. Es sollen vorhandenen Ressourcen und Bedürfnisse

abgeglichen und Ansprechpersonen benannt werden. Nicht zuletzt sollen die Menschen aus dem Stadtteil motiviert werden, sich zu engagieren.

Zu TOP 3: Sachstand Bremen (Bericht aus dem Sozialressort)

Da die Arbeitsbelastung im Moment sehr hoch ist, ist keine Vertretung des Sozialressorts anwesend. Frau Köstner hat den Sachstand für Bremen und Horn-Lehe zusammengetragen. Weitreichende Informationen zur Hilfe für Geflüchtete gibt es auf der Homepage des Sozialressorts. Dort ist das Referat Zuwanderangelegenheiten, Wohnungspolitik und soziales Wohnen zuständig. Neu eingerichtet ist ein Lagezentrum Ukraine.

Seit Beginn des russischen Angriffskriegs sind aus der Ukraine viele Menschen in das Land Bremen geflüchtet. Schätzungsweise die Hälfte der Ankommenden sind bei Freunden, Verwandten oder hilfsbereiten Bürgerinnen und Bürgern untergekommen, rund 2.450 Personen wurden von Land und Kommunen untergebracht (überwiegend Frauen und Kinder). Mit Stand des heutigen Tages sind die Messehallen 6 und 7, Hotels in der Neustadt und der Bahnhofsvorstadt, die Jacobs Universität Bremen sowie drei Turnhallen belegt. Es werden stetig neue Immobilien gesucht und das Sozialressort ist mit vielen Eigentümern im Gespräch.

Es ist derzeit nicht geplant eine Sporthalle im Stadtteil Horn-Lehe zu belegen. Die Turnhalle in der Curierstraße stand ursprünglich auf der Vorschlagsliste, da sie nun wegen des Ausfalls einer anderen Halle als Ersatz dient, ist sie für die Unterbringung von Geflüchteten wieder gestrichen. Aus der Presse war zu erfahren, dass Studierende eines Wohnheims in das neueröffnete Emmy umziehen sollen, damit ihr Gebäude für Geflüchtete genutzt werden kann. Dabei handelt es sich nach aktuellen Informationen um das **Wohnheim an der Leher Heerstraße**. Das Gebäude bietet den Vorteil, dass es nicht nur Einzelappartements hat, sondern auch Mehrzimmerunterkünfte für Familien. Umzüge werden aktuell über das Studierendenwerk organisiert. Im Anschluss sind kleinere Reparaturen und Renovierungsarbeiten erforderlich, so dass voraussichtlich zu Ende Juli / Anfang August mit einer Unterbringung zu rechnen ist. Das Gebäude **Horner Eiche** wird derzeit für studentisches Wohnen ausgebaut und wird schätzungsweise im Juli 2022 fertiggestellt. Der Eigentümer ist im Gespräch mit dem Sozialressort. Auch für die **Deutschen Eiche** gibt es Gespräche. Die Geflüchteten, die dort vor einigen Jahren untergebracht waren, mussten ausziehen, weil das Haus nicht alle Brandschutzbestimmungen erfüllte. Wenn die Brandschutzmaßnahmen ohne enormen Aufwand nachgerüstet werden können, ist auch hier der Eigentümer bereit, das Haus für Geflüchtete zur Verfügung zu stellen. In der **Anne-Conway-Straße** sind schon seit Jahren Geflüchtete untergebracht. Es ist geplant, dass in den noch freien Appartements Menschen aus der Ukraine unterkommen.

Zu TOP 4: Gemeinnützige Organisationen und Initiativen

➤ Gemeinsam in Bremen – Barbara Schneider:

Barbara Schneider ist Koordinatorin der trägerübergreifenden Initiative der AWO „Gemeinsam in Bremen“. Sie berichtet von ihrer Arbeit in den **Messehallen 6 und 7**. Dort sind aktuell 1.200 Personen untergebracht, 40 Prozent davon sind Kinder.

Es gibt derzeit sehr viele Angebote für Hilfen. Derzeit können die Angebote nicht alle angenommen werden. Frau Schneider bittet um Geduld und darum, die Motivation aufrecht zu halten, denn in einigen Monaten wird es immer noch Bedarfe geben. Es gibt in Bremen auch eine sehr große ukrainische Community, die auch viel Unterstützung leistet.

In den Messehallen sind die Menschen in abgeteilten Kabinen untergebracht. Da mitunter Personen in einem Separee zusammenkommen, die sich nicht kennen und die Kabinen nach oben hin offen sind, ist wenig Privatsphäre gegeben. Ziel ist eine maximale Aufenthaltsdauer von 12 Tagen, die zurzeit aber leider nicht eingehalten werden kann. Kinderbetreuung ist vor Ort nicht möglich. Die Betreuung von Kindern und Sportangebote werden derzeit in der Umgebung organisiert. Es gibt außerdem eine Zusammenarbeit mit den Suppenengeln, denn in der Ukraine

ist es üblich, dass es zu jeder Mahlzeit eine Suppe gibt. Es wurde kürzlich ein Raum der Stille eingerichtet als Rückzugsort für die Mütter.

➤ Fluchtraum – Detlev Busche:

Den Verein Fluchtraum gibt es seit 2004 und er hat als Schwerpunkt die Betreuung minderjähriger unbegleiteter Geflüchteter. Die Arbeit besteht größtenteils in der Organisation von Vormundschaften, Mentor:innen und Qualifikationsmöglichkeiten. Auch ohne die Ankommenden aus der Ukraine ist der Verein voll ausgelastet, denn im Jahr 2021 sind auch über 500 unbegleitete Minderjährige aus anderen Ländern angekommen.

Herr Busche stellt sich als Projektkoordinator zur Verfügung für ein **Begegnungscafé**. An Samstagen von 15 – 18 Uhr sollen die Türen des Jugendhauses Horn-Lehe für alle Interessierten offenstehen. Ziel ist ein Austausch von Geflüchteten, aber auch Horner:innen können kommen. Das Jugendhaus bietet zudem Spiel- und Sportmöglichkeiten für Kinder. Es werden derzeit Freiwillige für das Projekt gesucht. Von Kaffeekochen, über Öffentlichkeitsarbeit und Einwerben von Kuchenpenden gibt es viele Einsatzmöglichkeiten.

Darüber hinaus hat Herr Busche eine **Webseite** (www.runder-tisch-horn-lehe.de) eingerichtet, für die Kommunikation der Arbeit des Runden Tisches sowie die Koordination der Hilfsangebote im Stadtteil. Außerdem soll es den Newsletter und eine **geschlossene Facebookgruppe (Runder Tisch Horn-Lehe)** geben.

➤ Zuflucht e.V. – Lars Ackermann:

Die Arbeit des Vereins bietet **Hilfe für Ehrenamtliche**, die Geflüchtete unterstützen. Er organisiert Beratung- und Fortbildungsangebote, aber auch Supervision und Ansprechpartner bei Bedarf. Bisher konnten alle Angebote kostenlos angeboten werden.

Zu TOP 5: Organisation von Unterstützung

➤ Einreise und Aufenthalt in Deutschland:

Ukrainerinnen und Ukrainern ist der **visafreie Aufenthalt** in Deutschland für bis zu 90 Tage erlaubt, wenn sie über einen biometrischen Pass verfügen. Bis zum 31. Mai 2022 bedarf es auch keiner Verlängerung des Aufenthalts für Menschen, die bereits im Dezember 2021, Januar 2022 oder Februar 2022 eingereist sind. Nach Ablauf des visafreien Aufenthalts ist eine **Aufenthaltsverlängerung** erforderlich. Der Antrag ist bei der Ausländerbehörde (Migrationsamt) zu stellen.

Ukrainerinnen und Ukrainer ohne einen biometrischen Pass bräuchten für die Einreise ein **Visum**. Wer ohne Visum eingereist ist, kann beim Migrationsamt einen **Duldungsantrag** stellen. Ein Asylantrag ist nicht erforderlich.

Es wird davon abgeraten, Personen auf eigene Faust an der Grenze oder anderen Teilen Deutschlands abzuholen. Bund und Länder sind dabei, ein geregeltes Verfahren für eine zügige Umverteilung aufzustellen.

➤ Amtsgänge erleichtern – Orientierungshilfe:

Wer privat untergekommen ist, kann sich beim Amt für Soziale Dienst anmelden, um **Unterstützung zum Lebensunterhalt** zu erhalten. Für Horn-Lehe ist das Sozialzentrum 5 in der Wilhelm-Leuschner-Straße 27, 38329 Bremen zuständig. Für den Antrag auf Sozialleistungen genügt zunächst die Vorlage eines ukrainischen Passes, wenn man gleichzeitig versichert, dass man einen Aufenthaltstitel bei der Ausländerbehörde beantragen wird, sowie zwei farbige Passfotos zur Anmeldung bei der Krankenkasse und für das Stadtticket. Dort gibt es auch Beratung für **medizinische Hilfe** von privat untergebrachten Personen.

Die Gastgeber können eine **anteilige Kostenübernahme für Heizung, Strom und Wasser** beantragen.

Ukrainische Staatsbürger, die über biometrische Ausweisdokumente verfügen (also einen biometrischen Reisepass, oder Personalausweis (Identitätskarte) können ein **Bankkonto bei einem Geldinstitut in Bremen eröffnen**. Wer mit dem alten ukrainischen Reisepasse eingereist ist, der nicht biometrisch ist, benötigt zusätzlich einen elektronischen Aufenthaltstitel von der Ausländerbehörde.

Gabriele Petrausch-Warnecke erzählt, dass sie und Petra Katzorke durch eine Nachbarin, die Verwandtschaft in der Ukraine hat, dazu gekommen sind, selbst sehr früh schon geflüchtete Menschen aufzunehmen. Aus ihren Erfahrungen hat Frau Katzorke aus ihren Erfahrungen einen **Leitfaden** zusammengestellt, der anderen, die privat Menschen bei sich aufgenommen haben, helfen soll.

➤ Wohnraum:

Angebote für Wohnraum aber auch geeignete Gewerbeimmobilien, können der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport gemeldet werden. Vermieterinnen und Vermieter von Wohnungen können konkrete Angebote auch an die **Wohnraumberatung für Geflüchtete** direkt melden. Sie wird von der **AWO** unter dem Stichwort Zukunft Wohnen im Auftrag der Stadt Bremen betrieben.

Lena-Christin Jäger von Zukunft Wohnen bittet alle, die sich mit einem Angebot und Fragen bei der AWO melden, um Geduld. Alle E-Mails kommen an, es sind aber so viele am Tag, dass das Antworten mitunter etliche Tage dauern kann. Wohnungsangebote sollten klar und konkret beschrieben werden. Der Wohnraum sollte möglichst dauerhaft zur Verfügung stehen. Konkret werden derzeit Wohnungen für Menschen mit Haustieren gesucht. Auch Anrufe können nicht alle zeitnah abgearbeitet werden. Die meisten Fragen, die gestellt werden, können von den Mitarbeiter:innen auch nur an das Sozialressort weitergeleitet werden. Die Anrufenden können sich, um Zeit einzusparen, auch direkt an die Senatorin für Soziales wenden.

➤ Deutschsprachengebote:

Gudrun Stuck berichtet, wie sie in Eigenregie einen Deutschkurs mit den bei ihr untergebrachten Ukrainer:innen durchgeführt hat. In Fällen wie diesen wäre es gut, wenn man Zugriff auf Lehrmaterial erhalten würde.

Petra Katzorke erzählt, dass sie gute Erfahrungen mit einer **Translator-App** gemacht hat. Beispielsweise Yandex Translate hat eine Sprachein- und -ausgabe. Auch die Kommunikation über Messenger wird dadurch ermöglicht.

Pastor Klimm berichtet, dass derzeit **Sprach- und Integrationskurse in Horn-Lehe** geplant werden. Auch als Kombination mit Kinderbetreuung. Es werden derzeit dringend Räume für diese Angebote gesucht. Die Grundschule an der Philipp-Reis-Straße, Grundschule Horner Heerstraße, die Wilhelm-Focke-Oberschule und das Gymnasium Horn stellen in Aussicht, dass ihre Räumlichkeiten nach Absprache genutzt werden können.

Eine Vertreterin der **Academy here ahead** berichtet, dass sich Geflüchtete noch bis zum 15.07.2022 für Deutsch-Kurse eintragen können. Die Kurse beginnen dann im Oktober 2022. Die Teilnahme sei nur unter der Voraussetzung der Vorlage eines biometrischen Passes möglich.

➤ Aufnahme in Schulen und Kitas (Vorkurse) – Tatjana Luehrs, Dr. Anna Kroh (Gymnasium Horn)

Das Gymnasium Horn ist eine von mehreren Schulen in Bremen, die **Vorkurse** anbieten. Vorkurse sind nicht an jeder Schule möglich. Frau Luehrs ist Koordinatorin für die Vorkurse am Gymnasium Horn. Alle Schüler:innen sind für die Aufnahme in einem Vorkurs bei der Senatorin für Kinder und Bildung zu melden, da die Kinder zentral erfasst und medizinisch untersucht werden müssen. Frau Luehrs bietet auch an, dass man sich direkt bei ihr melden kann, wenn ein Kind zum Gymnasium Horn möchte. Sie kann dann die zentrale Anmeldung managen und sich dafür einsetzen, dass der Standortwunsch umgesetzt wird. Derzeit gibt es am Gymnasium Horn noch 15 freie Plätze für die Vorkurse.

Normalerweise ist ein Vorkurs integrativ ausgelegt, das heißt, dass ein Teil des Unterrichts in den regulären Klassen stattfindet. Derzeit wird die Integration der Schüler:innen von der Ukrainischen Botschaft noch nicht gewünscht, zum einen, weil die Hoffnung besteht, dass die Familien bald zurückkehren können, zum anderen, weil teilweise noch digitaler Distanzunterricht stattfindet. Eine Stelle für Unterricht in ukrainischer Sprache ist auch bereits ausgeschrieben.

Herr Ackermann berichtet, dass es derzeit leider **keine freien Kita-Plätze** gibt. Die Anmeldephase für die Kitas ist gerade abgeschlossen und auch schon vor der Ankunft der Geflüchteten gab es eine Warteliste für Kita-Plätze. Frau Köstner ergänzt, dass gerade deswegen Betreuungsangebote im Stadtteil geplant werden müssen. Derzeit wird der rechtliche Rahmen geprüft.

➤ Treffpunkte Sport & Freizeit – Jugendhaus Horn-Lehe, TV Eiche-Horn

Eine Vertreterin des Elternvereins **Kinder, Wald und Wiese e.V.** sagt, dass dort Eltern mit Kindern immer willkommen sind und an den Angeboten teilhaben können.

Die Mitarbeiter:innen des **Jugendhaus Horn-Lehe** sagen, dass das Haus Montag bis Freitag ab 16 Uhr geöffnet und für alle Kinder und Jugendlichen offen ist. Es gibt viele Spielangebote und mit den benachbarten Plätzen vom TV Eiche Horn auch viele Sportmöglichkeiten gegeben. Bälle stehen zum Ausleihen bereit und eine Einführung in verschiedene Sportarten kann stattfinden. Wenn Eltern sich das Freizeitzentrum erst einmal anschauen möchten, bevor sie ihre Kinder dort hinschicken, können sie auch gern mitkommen.

Kinder können auch Mitglied in einem Sportverein werden, beispielsweise beim **TV Eiche Horn**. Die Mitgliedschaft kann über ein Förderprogramm der Bremer Sportjugend finanziert werden.

➤ Kleider-, Sach- und Geldspenden

Barbara Schneider wiederholt, was derzeit auch viel über die Medien kommuniziert wird: am hilfreichsten sind derzeit **Geldspenden**. In der Messehalle sollen keine unangekündigten Sachspenden abgegeben werden. Auf der Webseite des ASB werden die Bedarfe immer aktuell kommuniziert. Auf der Webseite Bremen hilft der Ukraine finden sich auch Hinweise zu Spenden von anderen Einrichtungen.

Detlev Busche setzt sich dafür ein, dass über den Verein Fluchtraum **Geld für konkret angesprochene Projekte in Horn-Lehe** gespendet werden kann. Es muss auf dem Überweisungsträger der Name und die Adresse der spendenden Person, der Hinweis „Runder Tisch Horn-Lehe“ und das Projekt benannt sein.

Zu TOP 6: Verschiedenes

Frau Stuck erzählt, dass sie die Erfahrung gemacht hat, dass den geflüchteten Menschen aus der Ukraine einige Zeit zum Ankommen eingeräumt werden muss. Die vielen Hilfsangebote sollen die Menschen nicht überfordern.

Ein Bürger, der auch eine Familie bei sich aufgenommen hat, berichtet über zwei Erfahrungen. Zum einen wird in der Ukraine sehr wenig Fahrrad gefahren. Es wäre eine Idee, **Fahrradkurse** anzubieten. Zum anderen ist **ukrainische Literatur bzw. Literatur in ukrainischer Sprache** (für Kinder und Erwachsene) derzeit sehr schwer zu bekommen. Es wäre schön, wenn es beispielsweise über die Bibliotheken Ausleihmöglichkeiten für ukrainischsprachige Bücher gibt.

Die nächste Sitzung des Runden Tisches findet am 05. Mai 2022, um 18:30 Uhr statt.

Verein/Behörde	Leistung	Webseite	E-Mail	Telefonnummer
Amt für Soziale Dienste	Unterstützung zum Lebensunterhalt		ukraine@afsd.bremen.de	+49 421 361-78951
ASB	Spenden	www.asb-bremen.de/ukraine		
AWO – Zukunft Wohnen	Angebote für Wohnraum melden	https://www.zukunftwohnen-bremen.de/	wohnraum@awo-bremen.de	+49 421 960381 -70, -71, -73, -74 Nur Bremen Nord: +49 421 988824 -14, -15
Bremen hilft der Ukraine	Spenden, freiwillige Arbeit	www.bremen.de/leben-in-bremen/ukrainehilfe		
Bundesministerium des Inneren und für Heimat	Fragen und Antworten zur Einreise aus der Ukraine	www.bmi.bund.de		
Messehalle	Notunterkunft		Messehalle6@asb-bremen.de	+49 151 5691 4270
Migrationsamt	Aufenthaltsverlängerung, Duldungsantrag		ukraine@migrationsamt.bremen.de	+49 421 361-88630
Lagezentrum Ukraine	Allgemeine Informationen		ukraine@soziales.bremen.de	
Runder Tisch Ukraine	Informationen über die Arbeit des Runden Tisches & Hilfe in Horn-Lehe	www.runder-tisch-horn-lehe.de	Runder Tisch Ukraine	
Senatorin für Kinder und Bildung	Zentrale Anmeldung von Kindern für Vorkurse		anmeldung@bildung.bremen.de	
Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	Allgemeine Informationen, FAQs	www.soziales.bremen.de		
Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	Angebote für Wohnraum melden		wohnraum@soziales.bremen.de (gewerblich) wohnraumprivat@soziales.bremen.de (privat)	
Sozialzentrum 5 Wilhelm-Leuschner-Straße 27 38329 Bremen	Unterstützung zum Lebensunterhalt;		sozialzentrum-vahr@afsd.bremen.de	+49 421 361-19500